

A m t s = B l a t t

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 116.

Donnerstag den 28. September

1843.

Kreisämthche Verlautbarungen.

3. 1614. (3) Nr. 14022.

K u n d m a c h u n g.

Am 27. d. M. Vormittags um 10 Uhr wird bei diesem Kreisamte eine Minuendo-Licitatation zur Beistellung der Montour für einen Corporal und 12 Gemeine der Laibacher Polizeiwache vorgenommen werden. — Das Erforderniß besteht in: 52 Ellen $\frac{3}{4}$ breitem stahlgrauem Manteltuch; $64\frac{3}{16}$ Ellen $\frac{3}{4}$ breitem hechtgrauem Tuch; $5\frac{1}{16}$ Ellen $\frac{3}{4}$ breitem lichtgrünem Tuch; $100\frac{3}{4}$ Ellen $\frac{3}{4}$ breitem ord. Futterkanavaß; $3\frac{1}{4}$ Ellen ord. Steifleinwand; $58\frac{1}{2}$ Ellen ord. grauem Zwilch; $32\frac{1}{2}$ Duzend großen, und $10\frac{10}{12}$ Duzend kleinen gelben Metallknöpfen; $19\frac{1}{2}$ Duzend weißbeinernen Knöpfen; 104 Ellen $\frac{3}{4}$ breiter Leinwand zu Hemden; 65 Ellen Leinwand zu Gattien; 1 Paar lederne Handschuhe; 13 Paar Halbsstiefel; 13 Stück Halsbinden, und 1 Porte d'Epée. — Hiezu kommt noch die Hintangabe der Arbeit für die aus obigem Materiale zu verfertigenden 13 Stück Mäntel, Röckel sammt Epauletts, zwilchenen Kittel, Commodkappen, Pantalon und Leibeln, dann für 26 Hemden und Gattien. — Die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden. — K. K. Kreisamt Laibach am 19. September 1843.

3. 1611. (8) Nr. 6999.

Concurs - Verlautbarung.

Zu Folge hoher Subernial-Verordnung vom 4. v. M., Nr. 18324, ist bei dem landesherrlichen Bezirks-Commissariate Prem zu Feistritz eine neuereirte Amtschreibersstelle 2. Classe mit dem jährlichen Gehalte von 250 fl., dann eine Neubewilligte 2. Gerichtsdienergehilfen-Stelle mit der Lohnung von jährlichen 144 fl. und einem Kleidungsbeitrage von 15 fl. zu besetzen. — Diejenigen, welche sich um eine

dieser Stellen zu bewerben gedenken, haben ihre dießfälligen Gesuche längstens bis 15. k. M. October 1843 bei diesem k. k. Kreisamte einzureichen, und sich über die vollkommene Kenntniß der krainischen Sprache, über ihre Moralität, bisherige Beschäftigung und Dienstleistung, Alter, Gesundheit, Religion und Familienstand gehörig auszuweisen. — Auf Rechtsschreibung und gute Handschrift der Bewerber wird vorzugsweise Bedacht genommen werden. — K. K. Kreisamt Adelsberg am 16. September 1843.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 1637. (2) Nr. 8547.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht: Es sey durch den Todfall des Dr. Leopold Baumgarten eine Advocaten-Stelle für Laibach und rücksichtlich Krain in Erledigung gekommen. Demnach werden diejenigen, welche sich um diese erledigte Advocaten-Stelle bewerben wollen, hiemit aufgefordert, ihre mit den Wahlfähigkeits-Decreten, den Moralitätszeugnissen und sonstigen Behelfen gehörig belegten Competenzgesuche binnen 4 Wochen, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in die Laibacher Zeitung, hierorts zu überreichen und sich über die Kenntniß der krainischen Sprache genügend auszuweisen. — Laibach den 23. September 1843.

3. 1638. (2) Nr. 8547.

Vom k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es sey am 22. September l. J. der hierortige Hof- und Gerichtsadvocat und Notar Dr. Leopold Baumgarten mit Tode abgegangen; daher sich alle jene Parteien, deren Geschäfte er zu besorgen hatte, wegen Ueberkommung der einschlägigen Schriften und

Acten an den dießfalls als Curator ad actum aufgestellten hierortigen Advocaten Dr. Passchali zu verwenden haben. — Laibach den 23. September 1843.

Z. 1631. (2) Nr. 277. M.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte, zugleich Mercantil- und Wechselgerichte in Krain, wird bekannt gemacht, daß der hiesige Handelsmann Carl Malli in seine, unter der Firma: „E. Malli bestehende Tuch-, Schnitt- und Modewaren-Handlung, dessen Schwiegersohn Eduard Hahn seit 1. September 1843 als öffentlichen Gesellschafter aufgenommen habe, und daß diese Handlung mit gleichzeitiger Löschung der vorigen Firma unter der neuen Dita: E. Malli & E. Hahn“ fortgeführt wird, welche Firma unter Einem protocollirt worden sey. — Laibach am 12. Sept. 1843.

Z. 1617. (2) Nr. 8047.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird den Erben des Leop. v. Burlo mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Balsamo Klage auf Zahlung einer Wechselforderung pr. 350 fl. E. M. c. s. c. und Rechtfertigung des Verbotes auf das Transfert Nr. 659 pr. 6604 Franks eingebracht und um eine Tagssagung, welche hiemit auf den 11. December 1843 Vormittags 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt wird, gebeten. — Da der Aufenthaltsort der Beklagten Erben des Leopold v. Burlo diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Andreas Napreth als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. — Die beklagten Erben des Leopold v. Burlo werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Dr. Napreth, Rechtsbehilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. — Laibach den 9. September 1843.

Z. 1616. (2) Nr. 8046.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird den Erben des Leopold v. Burlo mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Balsamo, Klage auf Zahlung einer Wechselforderung pr. 320 fl. E. M. c. s. c. und Rechtfertigung des Verbotes auf das Transfert pr. 6604 Franks Nr. 659 eingebracht und um eine Tagssagung, welche hiemit auf den 11. December 1843 Vormittags 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt wird, gebeten. — Da der Aufenthaltsort der beklagten Erben des Leopold v. Burlo diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Andreas Napreth als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. — Die beklagten Erben des Leopold v. Burlo werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Dr. Napreth, Rechtsbehilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. — Laibach den 9. September 1843.

Z. 1618. (3) Nr. 8044.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird den Erben des Leopold v. Burlo mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Balsamo Klage auf Zahlung von 780 fl. E. M. c. s. c., und Rechtfertigung des Verbotes auf das Transfert Nr. 659 pr. 6604 Franks eingebracht und um eine Tagssagung, welche hiemit auf dem 11. December 1843 Vormittags 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet wird, gebeten. — Da der Aufenthaltsort der beklagten Erben des Leopold v. Burlo diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung

gung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Andreas Napreth als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. — Die beklagten Erben des Leopold v. Burlo werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Dr. Napreth, Rechtsbeihelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. — Laibach den 9. September 1843.

3. 1621. (3)

Nr. 8045.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird den Erben des Leopold v. Burlo mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Balsamo Klage auf Zahlung einer Wechselforderung pr 75 fl. G. M. c. s. c., und Rechtsfertigung des Verbotes auf das Transfert Nr. 659 pr. 6604 Franks eingebracht und um eine Tagsatzung, welche hiemit auf den 11. December 1843 Vormittags 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt wird, gebeten. — Da der Aufenthalt der beklagten Erben des Leopold v. Burlo diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Andreas Napreth als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. — Die beklagten Erben des Leopold v. Burlo werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Dr. Napreth, Rechtsbeihelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. — Laibach den 9. September 1843.

3. 1620. (3)

Nr. 5286.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibachs, in der Executionsache der Maria Tscherne, Rechtsnachfolgerinn des Michael Tscherne von Stephansdorf, wider Andreas Anschitz von ebendort, plo. 342 fl. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung der, dem Erequirten gehörigen, auf 387 fl. 10 kr. geschätzten, dem hiesigen Stadtmagistrate sub Rect. Nr. ⁸⁷⁸/₁₆ dienstbaren, hinter Waisch liegenden Morast-Wiese, mit Bescheide vom 25. Mai d. J., 3. 2338 gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar auf den 31. Juli, 28. August und 2. October d. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn diese Wiese weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen freisteht, die dießfälligen Licitationsbedingungen, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden einzusehen und Abschriften davon zu verlangen. — Laibach am 17. Juni 1843. Nr. 7813.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten executiven Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen. — Laibach am 2. September 1843.

3. 1624. (3)

Nr. 8298.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Georg Kottnig'schen Verlass-Curators Dr. Paschali, gegen die Max Sinn'schen Erben, in die öffentliche Versteigerung des, den Erben gehörigen, auf 5952 fl. 5 kr. geschätzten, hier in der Stadt sub Conso. Nr. 38 liegenden Hauses, sammt den dabei befindlichen demolirten Häusern Nr. 29 und 32, respective Gärten, und den in Illouza, sub Mappae-Nr. 219 und 220 gelegenen, auf 180 fl. geschätzten Gemeintheilen, dann mehrerer Haus-, Zimmer- und Küchen-Einrichtungstücke, Bücher, Landkarten und sonstiger in dem Schätzungs-Protocolle vom 9. August 1843 beschriebener Sachen gewilliget, und hierzu drei Termine, und zwar hinsichtlich

des unbeweglichen Vermögens, auf den 6. November, 11. December 1843 und 15. Jänner 1844, jedesmal um 11 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte; rücksichtlich des beweglichen Vermögens aber auf den 27. September, 13. und 30. October 1843, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in dem Hause sub Consc. Nr. 38, mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn dieses Verlassvermögen weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbes bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde. Wo übriges den Kaufstüfigen frei steht, die dießfälligen Licitationsbedingungen, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Executionsführer Dr. Paschali einzusehen und Abschriften davon zu verlangen. — Laibach am 16. September 1843.

Z. 1619. (3) ad Nr. 8116. Nr. 7641.

Vom Stiftgerichte Klosterneuburg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über das am 17. Mai 1843 ab intestato erfolgte Ableben des behauften Pfaidlers Joseph Pfister zu Sausdenzdorf Nr. 14, dessen früher und zwar Anwarts des Jahres 1840 verstorbenen Ehegattinn Barbara, eine geborne Klug, aus Groß-Subla in Illyrien, verwitwete Poll war, in die Ausführung dieses Edictes zur Einberufung der Erben und Gläubiger gewilliget worden.

Alle Jene, welche an die Verlassenschaft dieses Joseph Pfister, entweder als Erben, Gläubiger oder was immer für einem Rechtstitel Ansprüche stellen zu können vermeinen, werden daher hiermit aufgefodert, diese ihre Ansprüche am 29. November d. J., als der dießfalls bestimmten Convocations-Tagsatzung, beim Amtstage in Wien, Stadt, Nr. 151, in der Krenngasse, entweder selbst oder durch einen gehörig Bevollmächtigten, oder auch in der Zwischenzeit schriftlich unmittelbar bei diesem Stiftsgerichte anzumelden und legal auszuweisen, als sonst die Verlassenschaft nach dem Gesetze vertheilt, und auf spätere Anmeldungen keine Rücksicht genommen werden würde, als insofern ihnen ein Pfandrecht zustände. Auch steht es denjenigen, welche Ansprüche stellen wollen, frei, dieselben bei dem löbl. k. k. Stadt- und Landrechte zu Laibach bis 29. November l. J. anzumelden. — Stiftsgericht Klosterneuburg den 18. August 1843.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1622. (2)

Nr. 2111.

E d i c t.

Vom gefertigten Bezirksgerichte, als Real- und Personal-Instanz, wird hiemit allgemein kund gemacht, daß zur executiven Veräußerung der, der Jopfschen Gilt Lotschna sub Dom. Nr. 2 dienstkaren, zu Lotschna gelegenen, von den Eheleuten Andreas und Margareth Petritsch von Pretschna, wegen ihnen schuldigen 50 fl. c. s. c., in die Execution gezogenen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten, den erequirten Eheleuten Johann und Maria Mesnarzhub gehörigen Hofstatt sammt Zugehör mit Bescheid vom heutigen Dato der 14. October, der 14. November und der 16. December d. J., jedesmal von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in Lotschna mit dem Beisatze bestimmt worden sey, daß diese Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter der Schätzung hintangegeben werden wird.

Die Schätzung und Licitationsbedingungen zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 10. Juli 1843.

Z. 1559. (3)

Nr. 3705.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Stephan Debeuz von Bigaun, in die executive Feilbietung des, dem Anton Eburschitz von Zirknitz gehörigen, der Herrschaft Haasberg Consc.-Nr. 464 dienstkaren, auf 130 fl. geschätzten Ganztagsbauäckers in Uscheug, dann der eben demselben gehörigen, auf 49 fl. 5 kr. bewertheten Fahrnisse, wegen schuldigen 61 fl. 12 kr. c. s. c. bewilliget, und seyden hiezu der 17. October, der 14. November und der 16. December l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Zirknitz mit dem Anhang bestimmt worden, daß dieses Real- und Mobilarvermögen nur bei der dritten Feilbietungstagsatzung unter der Schätzung hintangegeben werde.

Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 24. August 1843.

Z. 1578. (3)

Nr. 2575.

E d i c t.

Jene, welche auf den Nachlaß des im Dorfe Daune ohne Testament verstorbenen Halbbruders Jacob Arko aus was immer für einem Grunde einen Rechtsanspruch zu machen gedenken, haben sich, bei sonstigen Folgen des §. 8.4. b. C. B., hierorts bei der auf den 21. October d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstagsatzung zu melden.

Bezirksgericht Reifnitz den 6. September 1843.

Des kais. königl. illyrischen Suberniums.
 Nachfolgende Haupt-Übersicht über die im Jahre 1843 im Laibacher Subernial-Gebiete vorgenommenen Pferdeprämiën wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Post-Nr.	Benennung			Des Betheiligen			Derselbe erhielt das Prämium							
	der Provinz	des Kreises	der Vertheilung	Name	Stand	Wohnort	am	für das zur Concurrenz vorgeführte preiswürdige		desselben		Im Be-tragi von		
								Hengst	Stuten	Ab-flammung	Alter		Mit f. f. Gold-Duc	Stück
1	Kraiburg	Raiburg	Kraiburg	Hafner Martin	n	Dörfern Nr. 15, Be-zirk Laak	22. Mai 1843	Weichselbraun, beide hintere Füße weiß, 15 F. 2 Z. hoch	Weichselbraun ohne Zeichen, 15 Faust 3 Zoll hoch.	Kraiburg	e	20	90	—
2				Hafner Anton		Labore Nr. 3, Bez. Mi-chelstetten zu Krainb.			Lichtbraun mit Stern und Schnäuzl, beide hintere Füße weiß, 14 F. 3 Z. hoch.			14	63	—
3				Wester Anton		Auritz Nr. 23, Bezirk Rabmannsdorf			Weichselbraun ohne Zeichen, 15 Faust 2 Zoll hoch.			6	27	—
4				Maglitsch Johann		Kokrig Nr. 16, Bez. Mi-chelstetten zu Krain-burg			Honigschimmel ohne Zeichen, 15 Faust hoch.			6	27	—
5				Kostrun Blas		Mittervellach Nr. 20, Bezirk Michelstetten			Kapp mit Stern, beide hintere Füße weiß, 14 Faust 3 Zoll hoch.			6	27	—
6				Kant Mathias		Mittelfeichting, Nr. 11, Bez. Michelstetten zu Krainburg.			Nichtfuchs mit Schweifstern, 15 Faust hoch.			6	27	—
7				Draschem Jacob		Außergoritz Nr. 25, Be-zirk Umgebungen Lai-bach			Eisenschimmel mit Stern, beide hintere Füße weiß, 14 Faust 3 Zoll hoch.			20	90	—
8				Papesch Mathias		Log Nr. 5, Bez. Neudegg			Grauschimmel ohne Zeichen, 15 Faust hoch			12	54	—
9				Stermolle Anton		Prapretsche Nr. 16, Be-zirk Neudegg	Honigschimmel mit gezogenem Stern, beide hintere u. vordere Füße etwas weiß, 15 F. 2 Z. hoch	6	27	—				
10				Sais Anton		Draga Nr. 2, Bez. Ru-pertshof zu Neustadtl	Eisenschimmel, der hintere linke Fuß weiß, 15 Faust 1 Zoll hoch.	6	27	—				
11				Turk Anton		Eschadresch Nr. 14, Be-zirk Landstraß	Eisenschimmel mit gezogenem Stern, der vordere linke u. der hintere rechte Fuß weiß, 14 F. 3 Z. hoch	6	27	—				
12				Turk Johann		Loka Nr. 11, Bezirk Ru-pertshof zu Neustadtl	Eisenschimmel mit Stern, beide hintere Füße etwas weiß, 14 Faust 3 Zoll hoch.	6	27	—				
13				Strel Joseph		Rassensfuß Nr. 18, Be-zirk Rassensfuß	Eisenschimmel mit gezogenem Stern, beide hintere Füße weiß, 14 Faust 3 Z. hoch.	6	27	—				
14				Reppousch Anton		Birndorf Nr. 16, Bezirk Savenstein								

Post-Nr.	Benennung			Des Betheiligen		Derselbe erhielt das Prämium											
	der Provinz	des Kreises	der Vertbeilungshation	Name	Stand	Wohnort	am	für das zur Concurrenz vorgeführte preiswürdige		deselben		Mit f. t. Gold: Duc.	Im Betrage von				
								Hengst	Stuten	Abstammung	Alter			fl.	fr.		
								Füllen									
15	Krain	Adelsberg	Adelsberg	Sakauscheg Lorenz		Schweinbüchel Nr. 2, Bezirk Oberlaibach	5. Mai 1843	Schweissfuchs ohne Zeichen, 15 Faust hoch.					14	63	—		
16				Hojhevar Mathias		Strabzhe Nr. 1, Bezirk Schneeberg			Lichtfuchs mit gemischtem Stern, 14 Faust 2 Zoll hoch.					6	27	—	
17				Laurenzhizh Markus		Mauniz Nr. 1, Bezirk Haasberg			Honigschimmel mit gezogenem Stern, 14 Faust 3 Zoll hoch.						6	27	—
18	Steiermark	Böllermarkt		Kernmayer Peter		Glantschach Nr. 4, Bezirk Gradisch.	17. Mai 1843										
19				Groß Ignaz	n	Eiersdorf Nr. 1, Bezirk Maria Saal			Köstenbraun ohne Zeichen, 15 Faust 3 Zoll hoch.						18	81	—
20				Eschenauer Clement.	n	Kothmannsdorf Nr. 8, Bezirk Osterwiz			Blauschimmel mit Schnäuzl, beide hintere Füße hochweiß, 16 Faust hoch.						8	36	—
21				Weiß Blasius	a	Berndorf Nr. 1, Bezirk St. Georgen			Lichtbraun mit Blümel, 16 Faust hoch.						5	22	30
22				Rom Georg	m	Maltschach Nr. 4, Bezirk Glaneg			Lichtbraun mit blassem u. weißem Untermaul, der hint. linke Fuß weiß, 15 F. 33 h.						5	22	30
23				Frank Andreas	d	Ton Nr. 4, Bezirk Wistring			Köstenbraun mit Stern und Schnäuzl, 16 Faust hoch.						5	22	30
24				Jariz Johann	n	Verda Nr. 3, Bezirk Maria Saal			Köstenbraun mit Stern, 15 Faust 2 Zoll hoch.						5	22	30
25				Bürger Johann	e	Obergeriach Nr. 6, Bezirk Moosburg			Köstenbraun mit Stern und Streif über die Nase, 15 Faust 3 Zoll hoch.						5	22	30
26				Bernig Sebastian		St. Michel am Zollfeld Nr. 8, Bezirk Maria Saal			Weichselbraun ohne Zeichen, 15 Faust 3 Zoll hoch.						18	81	—
27				Hoffstädter Adam		Zell Nr. 22, Bez. Ebenthal			Lichtschonigschimmel ohne Zeichen, 15 Faust 3 Zoll hoch.						8	36	—
28	Ublasnig Blasius		Bardorf Nr. 4, Bezirk Karlsberg		Köstenbraun, der hintere rechte Fuß weiß, 15 F. 23. hoch.						5	22	30				
29	Kullnig Simon		Gersdorf Nr. 4, Bezirk Deutschhaus		Schwarzschimmel ohne Zeichen, 15 Faust 3 Zoll hoch.						5	22	30				
30	Rom Martin		St. Peter Nr. 7, Bezirk Maria Saal		Dunkelbraun mit Stern, 15 Faust 3 Zoll hoch.						5	22	30				
31	Herndl Johann		Maria Saal Nr. 1, Bezirk Maria Saal		Schwarzbraun ohne Zeichen, 15 Faust 3 Zoll hoch.						5	22	30				
												5	22	30			

Post. Nr.	Benennung			Des Betheilten			Derselbe erhielt das Prämium													
	der Provinz	des Kreises	der Bezeichnung	Name	Stand	Wohnort	am	für das zur Concurrenz vorgesehene preiswürdige		desselben		Mit f. l. Gold, Duc.	Im Betrage von							
								Hengst:	Stuten:	Abstammung	Alter		fl.	kr.						
								Füllen												
32	Sachsenburg	Dach	Sachsenburg	Temeßl Jacob		Oberdölnigen Nr. 4, Bezirk Röttschach	1. Mai 1843	Köstenbraun mit Stern, 15 Faust 3 Zoll hoch.		Mohrenschimmel ohne Zeichen, 15 Faust 2 Zoll hoch.	t. t. ä r a r. B e s c h ä d l e r	h	18	81	—					
33				Steinwender Joseph		St. Margarethen Nr. 12, Bez. Millstatt											9	40	30	
34				Moser Joseph		Rastorf Nr. 1, Bezirk Greifenburg												5	22	30
35				Rizzi Anton		Röttschach Nr. 6, Bezirk Röttschach				n								5	22	30
36				Kloker Peter		Klebach Nr. 16, Bezirk Spital				n								5	22	30
37				Michael Lenzbauer vel Steiner		Faschendorf Nr. 5, Bezirk Spital				a								5	22	30
38				Schmelzer Joseph		Stöcklern Nr. 5, Bezirk Spital				m								5	22	30
39				Glanzer Johann		Buchscheiden Nr. 3, Bezirk Dffiach				b								18	81	—
40				Hobitsch Carl		Sonnleiten Nr. 25, Bezirk Dffiach				n								9	40	30
41				Groß Franz	B	illiach								Bodenstorf Nr. 13, Bezirk Dffiach	3. Mai 1843	Mohrenschimmel mit Stern, 16 Faust 2 Zoll hoch.			i	5
42	Huber Thomas		Leimg Nr. 3, Bezirk Dffiach	e							5	22	30							
43	Vercher Georg		Kleinkirchheim Nr. 17, Bezirk Millstatt.								5	22	30							
44	Huber Josepha		Pugrad Nr. 1, Bezirk Dffiach								5	22	30							
45	Spies Mathias		Pögelis Nr. 1, Bezirk Dffiach									5	22	30						

Nr.	Benennung		Name	Stand	Wohnort	Gattung		Jahre alt	Von der Abstammung	Dieselben wurden vorgeführt zu der Pferdprämien-Vertheilung							
	der Prov.	des Kreises				Hengste	Stuten			in der Station	am						
Der Besitzer preiswürdiger Pferde, welche wegen Mangel an Prämien mit denselben nicht betheilt werden konnten.																	
Füllen																	
1	K	r	a	i	n	L	a	i	b	a	Krainburg						
2												Sajovich Thomas	Naklas, Bezirk Michelstetten zu Krainburg.	—	1	Krainburg	22. Mai 1843.
3												Marinka Mathias	Außergeritz, Bezirk Umgebung Laibachs.	—	1		
4												Kokail Mathias	Mitterdorf, Bezirk Michelstetten zu Krainburg.	—	1		
5												Kristan Lorenz	Strasich, Bezirk Michelstetten zu Krainburg.	—	1		
6												Polizer Anton	Poliza, Bezirk Michelstetten zu Krainburg.	—	1		
7												Ischerne Joseph	Stephansdorf, Bezirk Umgebung Laibachs.	—	1		
8												John Lorenz	Sodeska, Bezirk Umgebung Laibachs.	—	1		
9												Koschig Johann	Dobrava, Bezirk Radmannsdorf.	—	1		
10												Supanzhizh Andreas	Martinsdorf, Bezirk Klaffenfuß.	1	—		
11	Netschimer Andreas	Ischuschmamolke, Bezirk Gurkfeld.	—	1	fuß												
12	K	r	a	i	n	D	e	u	n	Wöllersmarkt							
13											Krainer Paul	Drauhofen, Bezirk Sonnegg.	7	15	Wöllersmarkt	17. Mai 1843.	
14											Zariz Johann	Berda, Bezirk Maria Saal					
15											Hofstädter Adam	Zell, Bezirk Ebenthal					
16											Kottinig Johann	Zell, detto					
17											Kullnig Simon	Gersdorf, Bezirk Deutschhaus					
18											Hofer Thomas	Glan, Bezirk Glanegg					
19											Pipan Anton	Gottelbüchel, Bezirk Grafenstein					
20											Ischeischonig Jacob	Bipschach, Bezirk Lentischach					
21											Mehner Jacob	Kulm, Bezirk St. Georgen					
22	Workel Michael	Goritschach, Bezirk Maria Saal															
23	Dgatschnig Urban	St. Peter, Bezirk Moosburg															
24	Betteln Urban	Schreckendorf, Bezirk Sonnegg															
25	Hambruch Peter	Truttendorf, Bezirk Maria Saal															
26	Steinhausner Blasius	Zollfeld, Bezirk Mageregg															
27	Hambruch Peter	Truttendorf, Bezirk Maria Saal															
28	Hudiz Joseph	Eberndorf, Bezirk Osterwitz															
29	Puntschart Franz	Limersach, Bezirk Ebenthal															
30	Verdacher Johann	Feistritz, Bezirk Karlsberg															
31	Posch Andreas	Glandorf, Bezirk Osterwitz															
32	Gisniger Johann	St. Leonhard, Bezirk Glanegg															
33	Mehner Jacob	Kulm, Bezirk St. Georgen															
34	Hofer Thomas	Glein, Bezirk Glanegg															
35	Köchel August	Knastweg, Bezirk Glanegg															
36	Pipan Anton	Gottesbüchl, Bezirk Grafenstein															
37	Ischeischonig Jacob	Bipschach, Bezirk Lentischach															
38	Ischorsche Thomas	St. Ganzian, Bezirk Sonnegg															
39	Goritschnig Georg	Kasasmojach, Bezirk Grafenstein															
40	Kometer Anna	Feschnigg, Bezirk Mageregg															
41	Pickl Caspar	Bischelsdorf, Bezirk Freudenberg															
	Mehner Jacob	Kulm, Bezirk St. Georgen															
	Kernmayer Peter	Glanstschach, Bezirk Gradisch															

K. K. Kerarial-Beischäler

1 Hengst und 1 Stute von Privaten, und 5 Hengste und 9 Stuten von K. K. Kerarial-Beischälern.

Kreisämthche Verlautbarungen.

Z. 1640. (1) Nr. 14727.

K u n d m a c h u n g.

Zur Verpflegung, Sicherstellung für das in Laibach und Concurrenz stationirte k. k. Militär und der zeitweisen Durchmärsche an den Artikeln Brod, Hafer, Heu und Stroh, dann Service, auf die Zeit vom 1. November 1843 bis Ende März oder Juli, und rücksichtlich der Service, Artikel bis Ende April 1844, wird am 12. October d. J. Vormittags 10 Uhr eine erneuerte öffentliche Subarrondierungs-Verhandlung bei diesem Kreisamte unter nachstehenden Bedingungen vorgenommen werden: 1) Der Bedarf nach dem gegenwärtigen Truppenstande, mit Ausnahme der zeitweisen Durchmärsche, besteht beiläufig, täglich: 1702 Portionen Brod, 143 Portionen Hafer, 30 Portionen Heu à 8 Pfd., 88 Portionen Heu à 10 Pfd., 153 Portionen Streustroh à 3 Pfd; monatlich: 150 Meßen harte Holzkohlen, 69 Pfd. Kerzen, 40 Pfd. Talg; vierteljährig: 2000 Bund Berstenstroh à 12 Pfd.

— 2) Hat jeder Offerent vor der Verhandlung einadium von 500 fl. bar zu legen, welches am Schlusse derselben den Richtersthern rückgestellt, vom Erseher aber bis zum Cautionserlage rückbehalten werden wird; ferners sich vor der Commission auszuweisen, daß er für die zu übernehmenden Verbindlichkeiten solid und hinreichend vermöglich sey. —

3) Werden auch Offerte für einzelne Artikel angenommen, jedoch wird dem Andote für gesammte Artikel bei gleichen Preissen der Vorzug gegeben. — Zur Beseitigung von Beurrungen müssen die Offerte schriftlich mit dem vorgeschriebenen Stämpel der Commission übergeben werden, und darin erklärt seyn, daß Offerent sich allen jenen Bestimmungen in Beziehung auf die Contractsdauer, den Umfang des Geschäftes u. dgl. fügen wolle, welche die Landesbehörden zu beschließen finden. — 4) Angebote von stellvertretenden Offerenten werden nur dann berücksichtigt, wenn sie mit einer gerichtlich legalisirten Vollmacht versehen sind. —

5) Nachtragsofferte, als den bestehenden Vorschriften zuwider, werden rückgewiesen. — 6. Muß der Erseher bei Abschluß des Contractes eine Caution mit 8% der gesammten Gelderträgniß entweder im Barren oder in Staatspapieren nach dem Kurse, oder auch fideiussorisch zur k. k. Militär-Haupt-Verpflegungs-Magazincassa allhier leisten, wobei noch bemerkt wird, daß nur die von der k. k. Kam-

merprocuratur als gültig anerkannten Cautionsinstrumente angenommen werden können. — 7) Wird auch die Erforderniß für die zeitweisen Durchmärsche in der Hauptstation Laibach sichergestellt, deren Größe zwar in Voraus nicht bestimmt werden kann, wofür aber am Verhandlungstage die nähern Bestimmungen werden vorgezeichnet werden. — Die weitern Auskünfte und Contractbedingnisse können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen k. k. Militär-Verpflegungs-Haupt-Magazincasse eingeholt werden. — Wozu alle unternehmungsfähigen Parteien eingeladen werden. — K. K. Kreisamt Laibach am 24. September 1843.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1641. (1) Nr. 8115.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Besuch des Michael Ambrosch, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich des auf seinen, in der St. Peters-Vorstadt liegenden, der Pfarigült St. Peter in Laibach sub Rect. Nr. 42 dienstbaren 2 Hoffstätten nebst incorporirtem Acker, zu Gunsten des Urban Supvan seit 2. Mai 1786 intabulirten Urtheiles ddo. 3. October 1785, pr. 59 fl. 1 kr., gewilliget worden. Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte Forderung aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers, Michael Ambrosch, die obgedachte Forderung nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird. — Laibach am 12. Sept. 1843.

Fernmischte Verlautbarungen.

Z. 1601. (1) Nr. 1190.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Weirelberg wird hiemit bekannt gegeben: Es sey auf Ansuchen der Maria Buzher von Luttergeschies, in die executivhe Feilbietung der, dem Bernhard Potekar gehörigen, dem Gute Weirelbad sub Rect. Nr. 2/b et 107/c dienstbaren, auf 452 fl. geschätzten Realität in Pesdeneg, pto. 23 fl. 44 kr. c. s. c. gewilliget, und seyen zu deren Vornahme die 3 Tagsetzungen, auf den 7. October, 4. November und 2. December l. J. Vormittags 10 Uhr in

loos Pesheneg mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realität bei der dritten Tagssagung auch unter dem gerichtlich erhobenen Schätzungswerte pr. 452 fl. hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract und die Citationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.
Bezirksgericht Weizelberg am 21. August 1843

Z. 1605. (1)

E d i c t.

Nr. 519.

Alle jene, die auf den Nachlaß der am 7. April l. J. ab intestato verstorbenen Anna verwitweten Suppantusch, Wirthinn und Realitätbesitzerin zu Großlak, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, werden aufgefodert, dieselben bei der hiezu auf den 4. October l. J. Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Tagssagung anzumelden, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst beizumessen hätten.

Bezirksgericht Treffen am 21. September 1843.

Z. 1580. (3)

E d i c t.

ad Nr. 1135.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Jacob Kottnig'schen Erbs-Interessenten, in die Feilbietung folgender, in den Jacob Kottnig'schen Verlaß gehörigen Realität gewilliget worden, als: des zu Oberlaibach sub Haus-Nr. 1 liegenden Hauses an der Triester Commercial-Straße, mit einem geräumigen Hofe, Stallungen auf mehr als 30 Pferde und Wagenremise, sammt dem Gärten und Wiesfeld la Stalo und einem Krautacker; das Haus hat 11, größtentheils geräumige Zimmer mit den erforderlichen Küchen und den übrigen Wohnungsbestandtheilen, ist vor wenigen Jahren beinahe durchaus neu aufgebaut worden, und befindet sich in vollkommen gutem Bauzustande. Es ist dormal an das allerhöchste Aeraat zum Amtsfige des k. k. Bezirks-Commissariates Oberlaibach verpachtet, ist aber wegen seiner günstigen Lage zu jedem Geschäfte geeignet; bewerthet auf 5000 fl.

Zur Vornahme dieser Feilbietung werden drei Tagssagungen, als: auf den 11. September, 12. October und 13. November l. J., jedesmal Früh von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität zu Oberlaibach mit dem Beifasse angeordnet, daß die Realität bei der ersten oder zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde, wobei sich aber die obervormundschaftliche Ratification vorbehalten wird. Die sehr günstigen Bedingnisse, so wie das Schätzungsprotocoll können alhier, oder beim Herrn Dr. Pascholi eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Oberlaibach am 5. Juni 1843.
Anmerkung. Bei der ersten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

K. K. Bezirksgericht Oberlaibach am 12. September 1843.

Z. 1579. (3)

E d i c t.

Nr. 1582.

Jene, die auf den Verlaß des im Dorfe Traunkit verstorbenen Grundbesizers Johann Koschmerl aus was immer für einem Grunde einen Rechtsanspruch zu machen gedenken, haben sich, bei sonstigen Folgen des §. 814 b. G. B., hierorts bei der auf den 9. October l. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstagssagung zu melden.
Bezirksgericht Reifnitz den 4. September 1843.

Z. 1598. (3)

Öffentliche Dankssagung.

Die Gefertigten traf das Unglück, daß eine ihnen gehörige Ladung Weizen, aus Szissek hierher bestimmt, am 28. August l. J., in der Gegend von Podzused in Croatien, an der Save, durch Schütterung des Schiffes zu Grunde ging.

Dieser Weizen war bei der hiesigen Haupt-Agentenschaft der k. k. privil. Riunione Adriatica di sicurtà in Trieste versichert, von welcher wir bereits mit dem vollen Schadenersatze befriedigt worden sind. Eine solche prompte und solide Handlungsweise verdient nebst unsrer Dankssagung algemeine Bekonntmachung, damit jeder auf dem Wasser-Handelstreibende, die Wohlthat der Versicherung einsehend, sich derselben theilhaftig zu machen nicht unterlasse, und so vor Schaden, der sich zu jeder Jahreszeit ereignen kann, sich verwahre.

Baumgartner et Comp.

Z. 1599. (3)

Das in Adelsberg dicht an der Haupt- und Commercialstraße liegende, vor 3 Jahren neu erbaute, aus 20 geräumigen Zimmern und 1 großen Saale, nebst 5 Kammern, 2 Küchen und 1 Weinkeller bestehende, 2 Stockwerke hohe Gasthaus „zur Adelsberger Grotte“ wird sammt den dazu gehörigen Stallungen, Wirthschaftsgebäuden und Grundstücken aus freier Hand verkauft, oder auf mehrere Jahre in Pacht gegeben. Kauf- oder Pachtlustige wollen sich wegen der dießfälligen Bedingnisse entweder persönlich oder schriftlich an Herrn Johann Baumgartner, Handelsmann und Waren-Expeditur in Laibach, wenden.

Anton Baumgartner,
Hausinhaber.